

MÖRDERISCHE SCHWESTERN

e.V.



Joachim-Friedrich-Str. 34
1107112 Berlin
Tel ++49 30 577 1421
Präsidentin:
Claudia Wuttke
Pressekontakt:
Dr. Maria-Jolanda Boselli
++49 1573 0087459

PRESSEINFORMATION

t

04-06-2024

Autorinnenstipendium 2024: So viele Einsendungen wie nie zuvor!

Am 31. Mai war Bewerbungsschluss für das Autorinnenstipendium 2024. Carolyn Srugies, im dritten Jahr Jury-Sekretärin, zieht eine erste Bilanz: „129 Autorinnen, 127 Projekte. Vom Thriller über Strick- Wein- und Regiokrimis bis zum Cosycrime ist alles dabei. Das sind mehr als in den vergangenen Jahren: 2022 waren es 124 und 2023 111 Bewerbungen. Die Autorinnen im Alter zwischen 16 und 70 sind Ärztinnen, Polizistinnen, Studentinnen, Winzerinnen u.v.m. „Wir haben sogar eine Klinik-Clownin und eine ehemalige Olympiateilnehmerin unter den Einreichenden. Die Einsendungen kamen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Frankreich, den Niederlanden, Griechenland und sogar aus Südafrika und Australien!“

Allein in den letzten 1,5 Wochen trafen 79 Einsendungen ein. Viel Arbeit für die Jurysekretärin, die alle Beiträge auf Korrektheit und Anonymität prüfen musste, bevor sie sie an die Jurorinnen weitergeleitet hat. Jetzt liegt es an ihnen, bis Ende Juli geballt pro Bewerbung zwei Normseiten Exposé und bis zu 15 Seiten der Leseprobe, also insgesamt 2159 Seiten zu lesen! Die Jury wird jedes Jahr neu besetzt, und trotz des Arbeitsaufwands ist das Amt beliebt. „In den letzten Jahren haben sich die Interessentinnen immer von sich aus gemeldet“, so Srugies. „Sind es mehrere Interessentinnen, achte ich gerne darauf, dass die Jury bunt besetzt ist, also ein vielfältiger Querschnitt unseres Vereins. Es ist aus meiner Sicht schön, wenn die Jurorinnen aus vielen unserer Regionen kommen und neben Berufsautorinnen und Lektorinnen auch Buchhändlerinnen oder 'einfach' Leserinnen vertreten sind.“

Seit genau 10 Jahren vergeben die Mörderischen Schwestern jährlich ein Arbeitsstipendium. „Wir unterstützen damit Frauen, die aufgrund ihrer familiären oder beruflichen Situation kein Aufenthaltsstipendium in Anspruch nehmen können, um ihr Buch zu schreiben“, erläutert Präsidentin Claudia Wuttke das Prinzip des Stipendiums.

Die Mörderischen Schwestern e.V.: Als größtes europäisches Netzwerk von Krimi-Liebhaberinnen vereinen die „Mörderischen Schwestern e.V.“ rund 800 Autorinnen und Bücherfreundinnen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und weltweit. Hauptsitz ist Berlin. Ziel ist die Förderung der von Frauen verfassten, deutschsprachigen Kriminalliteratur sowie von Autorinnen- und Frauenrechten. Neben dem Arbeitsstipendium bietet das Netzwerk u.a. ein Mentorinnen Programm, Stipendien, Krimi-Festivals sowie diverse Fortbildungen und Veranstaltungen wie die „Ladies Crime Night“.